

DFBL-Online-Präsidiumskonferenz – Montag, 07.02.2022

*Teilnehmer: Ulrich Meiners, Jürgen Albrecht, Siegfried Linke, Karl Ebersold, Bert Märkl, Harald Muckenfuß, Roland Schubert, Fritz Unger, Rainer Frommknecht, Markus Knodel, Thomas Kübler, Hans Retsch, Gunda Lehmann, Claudia Schröder sowie Wolfgang Eger als Gast.
Entschuldigt: Dirk Haase, Sönke Spille und Jan Beckmann.*

Beginn: 19:00 Uhr - Ende: 20:30 Uhr

Tagesordnung:

1. Hallensaison 2021/2022

Bundesliga

Das Präsidium tauschte sich über die aktuellen Entwicklungen aus.

Verschiedene coronabedingte Spielausfälle in den Bundesligen wurden erörtert. Fast überwiegend konnten einvernehmliche Lösungen gefunden werden. Dabei verhielten sich fast alle betroffenen und beteiligten Vereine sehr kooperativ. Nur in Einzelfällen gab es bzw. gibt es noch einen Nachsteuerungsbedarf.

Das Präsidium dankte besonders den Staffelleitungen sowie der Schiedsrichtereinsatzleitung für ihren Einsatz bei der Bewältigung des in dieser Hallensaison wieder mit wesentlicher Mehrarbeit verbundenen Spielbetriebs.

Spiele im Nachwuchsbereich – Durchführung der Meisterschaften

Nach dem momentanen Stand besteht große Hoffnung, dass die Meisterschaften im Nachwuchsbereich mit dem kompletten Feld – eventuell aber mit einer begrenzten Zuschauerzahl - durchgeführt werden können.

2. Vorbereitung Feldsaison

Das Präsidium fasste wiederum den Beschluss nach SpOF (Nr. 4.4.1.2.5), dass auch die kommende Feldsaison 2022 als Ausnahmesaison unter Corona-Bedingungen gespielt wird. Damit sind u. a. die örtlichen Corona-Schutzmaßnahmen der Spielorte, an denen die Punktspiele stattfinden, für alle verpflichtend.

3. Vorbereitung DFBL-Hauptausschusssitzung (30. April 2022)

Ein möglicher Antrag auf Veränderung der Situation in den 2. Ligen der Frauen wird zum wiederholten Mal diskutiert. Es gibt drei Varianten, die auf der HA-Sitzung zur Entscheidung gebracht werden sollen:

- die Bestimmungen für die 2. Ligen der Frauen bleiben so wie im Moment (die Ligen erreichen meistens nicht die Sollgröße – 9 Mannschaften)*
- die zweiten Ligen werden zusammengelegt: Nord und Ost sowie Süd und West (deutlich längere Fahrten, weniger Vereine in den Ligen ...)*
- alle zweiten Ligen werden auf jeweils 6 Mannschaften reduziert (weniger Vereine haben die Chance, in der zweiten Liga zu spielen, der Aufstieg (die Durchlässigkeit) wird erschwert).*

Thomas Kübler wird eine Abfrage bei den betroffenen BL-Vereinen organisieren, um bei der HA-Sitzung das Meinungsbild der „Basis“ für eine Entscheidungsfindung zu haben.

2. Ehrungen anlässlich der DM in Hagen

Das Programm der Männer-DM in Hagen wird in Absprache mit dem Ausrichter durch Ehrungen ergänzt. Das Präsidium besprach das Vorgehen.

3. Livestream im Rahmen der DMs Frauen und Männer – „pay per view“

Aufgrund der weiterhin alles andere als rosigen Corona-Zeiten können die DFBL sowie die DM-Ausrichter SV Moslesfehn (Frauen) und TSV Hagen 1860 (Männer) bei den DMs der Frauen und Männer nur mit einer überschaubaren Zahl an Zuschauern planen.

Eine der wichtigsten Einnahmequellen für solch ein aufwendiges Event wird damit arg eingeschränkt. Damit fehlen dann auch die Einnahmen für die Produktion des Livestreams für Daheimgebliebene.

Aus diesem Grund wagt die DFBL einen Versuch: Zur Frauen-DM am Samstag und Sonntag, 05./06. März 2022 sowie zur Männer-DM am 12./13. März 2022 wird es erstmals Liveübertragungen im Pay-per-View-Modus geben. Fans zahlen einen kleinen Obolus für die TV-Übertragung in gewohnt guter Qualität.

Es wird Tagestickets zum Preis von 3 Euro sowie Wochenend-Zugänge für 5 Euro geben. Das ist ein überschaubarer Betrag für den Einzelnen – in der Summe könnten so aber die nicht unerheblichen Kosten für eine gute Liveübertragung zumindest zum Teil wieder eingespielt werden.

Wie gewohnt ist sportdeutschland.tv der Partner der DFBL – man sollte sich schon möglichst bald einen Account zulegen. (Das kann ab sofort erfolgen!) Dann steht dem Livegenuss an den DM-Wochenenden nach ein paar Klicks durchs Bezahltool nichts mehr im Wege.

Gratis-Tickets bei Instagram

Übrigens: Dank Sportdeutschland und eines Sponsors können 50 Jugendliche einen kostenlosen Zugang erhalten. Auf dem Instagram-Kanal der Deutschen Faustball-Liga läuft ab sofort ein Gewinnspiel bis Ende Februar. Es werden je 25 Wochenend-Vouchers für die DMs der Männer und Frauen verlost. Unter: www.instagram.com/dfbl_faustball

4. Wettkampfsystem (www.faustball.com):

Leider tragen noch immer nicht alle Landesverbände ihre Spiele in das Wettkampfsystem ein. Die Landesfachwarte sollten in dieser wichtigen Angelegenheit unbedingt Abhilfe schaffen. Beispielsweise werden die Spielberechtigungen auch bei den Landes- und Regionalmeisterschaften im Nachwuchsbereich benötigt!

Auch wird in vielen Klassen nicht konsequent darauf geachtet, dass die Spielereinsätze vermerkt werden!

5. Shop-Neuigkeiten

Im DFBL-Shop hat sich Einiges getan! Neben coolen Sportbeuteln für die Faustball-Kids gibt es weitere interessante Artikel.

Unter anderem können Schiedsrichter ihre Ausrüstung im DFBL-Shop problemlos vervollständigen. Zeitnah sollen auch das neue Schiedsrichterabzeichen und das neue Kempa-Schiedsrichtertrikot das Angebot des DFBL-Shops vervollständigen.

6. Schiedsrichterwesen:

Hans Retsch schlägt vor, die sogenannten "Vielpfeifer/-innen" dieser Bundesligasaison besonders zu „belohnen“! Das Präsidium stimmt diesem Vorhaben uneingeschränkt zu.

Die Bewertung von Schiedsrichterleistungen wird thematisiert.

7. Verschiedenes

Ausnahmsweise, aber aus gutem Grund, vergab das Präsidium zur Feldsaison 2024 vorzeitig die DM der mU18/wU18. Sie findet in Thiersheim im Rahmen einer großen Jubiläumsveranstaltung des Vereins statt.

Eine Sonderbriefmarke Faustball soll am 05. Mai 2022 in der Serie „Für den Sport“ erscheinen. Geplant sind folgende Briefmarken „Nicht Olympische Sportarten“: Fallschirmspringen 85+40 Cent, Wakeboarden 100+45 Cent und Faustball 160+55 Cent.

(Dann werden wir etwas mehr Geld in das Porto investieren müssen ...)

8. Termin der nächsten Sitzung

Die nächste Präsidiums-Konferenz findet voraussichtlich statt am

Montag, den 21.03. 2022 um 19 Uhr

Protokollantin: Gunda Lehmann